

MSCO Teams in Top-Form Sieg im Bebacup



Was für die Autos die Stunden 24 von Le Mans bedeuten, sind für die Kartsportler die legendären 24 Stunden von Wackersdorf. Natürlich wollten die beiden MSCO – Teams ein Wörtchen bei der Verteilung der Pokale mitreden. Die 32, das Juniorteam war mit breiter Brust als Gesamtführender der Nachwuchsklasse angereist und die 34, das Odenwälder Top Team, zeigte sich stark verbessert und war nach einem desaströsen Auftakt, mit Rahmenbruch im ersten Rennen, bereits wieder in den Top Ten des Gesamtklassements angekommen.

Der Trainingsauftakt verlief verheißungsvoll. Die 32 war stärkstes Nachwuchsteam und die 34 brannte die schnellste jemals gefahrene GTC – Zeit in den Asphalt von Wackersdorf. Man war gerüstet.

Die Bedingungen am Start waren schwierig. Es regnete, die Strecke trocknete nur langsam ab, an der Spitze setzten sich die 10 Gebote aus Hagen, Honda Spirit und der MSCO vom Rest des Feldes ab. Bei weiter abtrocknender Strecke übernahmen die Odenwälder die Führung und sollten sie lange behalten. Der Sieg schien zum Greifen nah, als sich die Teamführung zu einem folgenschweren Fehler hinreisen lies. Dem Wetterradar vertrauend wechselte man auf Regenreifen. Da aber kein Regen kam stand man fortan mit dem Rücken zur Wand und musste sehen wie sich Honda Spirit und die 10 Gebote an den Odenwäldern vorbeischieben. Dazu kam noch Pech in den Pacecarphasen, die Schlacht um den Sieg war geschlagen. Aber die letzten 6 Stunden wurden als Rennen im Rennen extra gewertet und waren wieder sichere Beute des MSCO. In der Gesamtwertung auf P3 von fast 50 Teams und in der Meisterschaft einen weiteren Riesensprung auf P 5 bedeuteten ein versöhnliches Ende, auch wenn noch mehr möglich gewesen wäre.



Das Nachwuchsteam, die 32 kam auch blendend aus den Startlöchern und strebte nach dem Sieg in der 3 h-Stunden – Juniorenwertung als das Kart plötzlich ausrollte. Die Benzinkalkulation war nicht aufgegangen und so strandete das blitzsaubere und schnelle Kart mit leeren Vergasern. Eine Pacecarphase wurde ausgelöst, das Kart geborgen und mit frischem Treibstoff versorgt. Der greifbare Sieg in der Juniorenwertung war vertan. Aber aufgeben galt nicht – und - es gab größere Ziele: Die Meisterschaft im Bebacup. Es folgte eine 24 - stündige Top – Vorstellung, immer die schnellsten Rundenzeiten der Klasse und eine fehlerfreie Taktik. Selbst ein gebrochenes Verteilerstück an der Benzinleitung brachten das Team nur kurz aus dem Rhythmus. Sieg im 24 – h – Rennen, Sieg in der 6 – Stunden – Sonderwertung und ein Vorsprung von 30 Punkten in der Meisterschaft sind das eindrucksvolle Ergebnis eines ganz starken Nachwuchsteams.

Bereits Ende des Monats steht das nächste Nachtrennen, die 12 h von Templin in der schönen Uckermark an und auch da werden die MSCO Teams zu beachten sein.